Jedem sein eigenes Geld

Die Taler aus dem Tal der Zschopau sollen in Waldheim zur Regionalwährung werden

Christoph Schwerin: Mit jedem ausgegebenen Zschopautaler wird ein lokaler Verein gefördert, damit das Gemeinwohl und die Attraktivität unserer Region.

Waldheim/Mittweida. Zschopautaler ausgeben oder Euro - was ist besser? Der Vorsitzende des Mittweidaer Vereins Zschopautaler, Christoph Schwerin, stellt das Regionalgeld demnächst dem Gewerbeverein Waldheim vor. Die DAZ fragte nach, was es mit dem Regionalgeld Zschopautaler auf sich hat.

Frage: *Seit wann gibt es den Zschopautaler als regionales Geld in Mittweida?*

Christoph Schwerin*: 2004 und 2005 organisierten wir in Mittweida das sachsenweite Treffen der Regionalgeldinitiativen. Aus darauf folgenden regelmäßigen Diskussionsabenden ging Anfang 2006 der Verein Zschopautaler hervor.

Wie war die Resonanz auf den Testlauf des Zschopautalers und wann wird er als ständige Regio-Währung eingeführt?

Am Testlauf im Mai 2006 beteiligten sich 40 Mittweidaer Gewerbetreibende. Mehr als 2500 Zschopautaler kamen in Umlauf – ein Erfolg. Zum diesjährigen Mittweidaer Altstadtfest, vom 17. bis 19. August, soll der Zschopautaler als ständige Regionalwährung für die Region Mittweida-Waldheim-Hainichen-Frankenberg eingeführt werden.

Welchen Vorteil bringt regionales Geld dem Konsumenten?

Jeder Verbraucher bestimmt beim Umtauschen Euro in Zschopautaler einen Verein, den er unterstützen möchte. Teilnehmen kann jeder gemeinnützige Verein. Dieser Verein erhält unmittelbar drei Prozent der getauschten Summe als Regioanalförderung. Das ist ein wichtiger Unterschied zu sogenannten Bonuskarten mit ausschließlich individuellem Vorteil für den Konsumenten. Im Gegensatz dazu wird mit jedem ausgegebenen Zschopautaler ein lokaler Verein gefördert, damit das Gemeinwohl und damit die Attraktraktivität unserer Region. Jeder, der „seinen" Verein unterstützen möchte, sollte beim Zschopautaler mitmachen.

Was haben heimische Händler und Handwerker vom Regio-Geld?

Handwerker, Dienstleister und Händler der Region können von der Teilnahme am Zschopautaler eine Umsatzsteigerung erwarten, weil der Zschopautaler nur in der Region ausgegeben werden kann. Das Einnehmen von Zschopautalern führt dazu, dass regionale Anbieter sich wieder regionale Lieferanten suchen, sofern dies in ihrem Betätigungsfeld sinnvoll ist. Dadurch können und sollen neue regionale Kreisläufe entstehen.

Am 31. Januar stellen Sie den Zschopautaler dem Gewerbeverein Waldheim vor Welche Rolle spielt der Verein für Sie bei diesem Projekt?

Ich sehe die Gewerbevereine als Multiplikatoren unter den regionalen Anbietern. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Waldheim wichtig. Ich freue mich über die Einladung, am 31. Januar den Zschopautaler vorstellen zu dürfen. Zu unserem Forum am 10. Februar, 13 Uhr im Mittweidaer Rathaus ist jeder interessierte Bürger eingeladen. Anmelden kann man sich per E-Mail an service@zschopautaler.info oder per Fax unter 03727/969729.

Interview: S. Robak

Lesen Sie dazu bitte auch den *Standpunkt*

ⓘwww.zschopautaler.info

Döbelner Allgemeine Zeitung
vom 27/28. Januar 2007

(*Korrektur:
Christian Schwerin ist der richtige Name)